

Tierfund bei Lochau: **Allein mit dem Ekelfund**

Von Michael Bertram | 12.10.16, 13:39 Uhr



Ein Spaziergänger mit Hund läuft am Ufer eines Flusses.

Foto: dpa

Lochau - Ein gemütlicher Spaziergang durch die Natur rund um Lochau endete für Einwohner des Schkopauer Ortsteil mit einem Schreck: Im hohen Gras hinter der örtlichen Kleingartenanlage entdeckten sie ein totes Tier. Anwohner Klaus Reck zögerte nicht lange und rief bei der Gemeindeverwaltung an. „Ich habe dem Ordnungsamt mitgeteilt, wo der Kadaver liegt, und um die Beseitigung gebeten“, erzählt er der MZ.

Das war vor drei Wochen, doch passiert ist seitdem nichts. Inzwischen ist der Tierkörper schon nicht mehr erkennbar. Wildtiere und Wetter haben nur noch Fellreste und Knochen zurückgelassen. „Das ist aber ein echtes Ärgernis, zumal hier auch Gruppen aus dem Kindergarten immer mal spazieren gehen“, sagt Reck, der sich um die Gesundheit der Knirpse sorgt.

Da sich vor Ort nichts tat, fand Reck keine Ruhe und versuchte es erneut. Er bot den Verwaltungsmitarbeitern sogar an, sie an den Fundort zu führen, falls sie den Kadaver nicht finden würden. Doch stattdessen wechselten wohl nur die Zuständigkeiten, wie Reck sagt.

Überreste des Tieres

„Das Ordnungsamt verwies plötzlich auf das Bauamt“, sagt er. Vermutlich wegen der Servicestation, die sich um die Beseitigung kümmern sollte. Kurioserweise steht diese nur wenige hundert Meter entfernt von der Stelle, an der die Überreste des Tieres liegen. Doch noch immer passierte nichts.

Auf MZ-Anfrage hieß es aus der Verwaltung am Mittwoch, dass man die Sache noch einmal prüfen wolle. Man war davon ausgegangen, dass das Problem gelöst sei. (mz)

[Auch interessant](#)